

PATIENTENAUFKLÄRUNG INTRAVENÖSE REGIONALANÄSTHESIE

Liebe Patientin, lieber Patient

Ihr Arzt hat Sie für einen operativen Eingriff an unserem Spital angemeldet. Dazu möchten wir Ihnen einige Informationen zukommen lassen. So können Sie sich besser vorstellen, was auf Sie zukommt und brauchen sich nicht unnötig zu sorgen.

Ihr behandelnder Operateur hat sie zu einem Eingriff in **intravenöser Regionalanästhesie (IVRA)** angemeldet.

Eine intravenöse Regionalanästhesie ist ein Verfahren, das operative Eingriffe an Arm oder Bein ermöglicht. Die IVRA ist ein sicheres Anästhesieverfahren mit relativ einfacher Durchführbarkeit, guter Schmerzausschaltung und schnell einsetzender Wirkung dar.

In folgenden Fällen wird eine IVRA nicht durchführbar sein: Lokale Infektionen, schwere Gefässerkrankungen, periphere Nervenerkrankungen, sowie bestimmte Bluterkrankungen wie Sichelzellanämie.

Durchführung der intravenöse Regionalanästhesie:

Nach der Platzierung einer Venenverweilkanüle wird die betroffene Extremität durch Hochhalten und Auswickeln blutentleert, durch das Aufblasen einer Druckmanschette wird die Extremität von der Blutzufuhr abgebunden. In die entleerten Venen wird langsam Lokalanästhetikum injiziert. Nach 5–10 Minuten ist die Wirkung eingetreten, der Eingriff kann durchgeführt werden.

Nebenwirkungen:

Bei korrekter Anwendung ist die intravenöse Regionalanästhesie ein sehr sicheres Verfahren mit einer äußerst geringen Komplikationsrate (0,01 %). Eine häufige, aber harmlose Nebenwirkung ist der Druckschmerz durch die abbindende Manschette. Potenziell schwerwiegend, aber sehr selten ist ein Übertreten von Lokalanästhetikum in den Kreislauf, wo es infolge der systemischen Wirkung zu Krampfanfällen, Bewusstlosigkeit und Herzrhythmusstörungen kommen kann.

Instruktionen

Nüchternzeit:

Am Operationstag dürfen Sie ab Mitternacht keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen. Trinken von Wasser (ohne Kohlensäure) oder Tee ist bis morgens um 05.00 Uhr, bzw. bei ambulant eintretenden Patienten bis 2 Stunden vor Eintritt ins Spital, erlaubt, jedoch kein Kaffee, Milch oder Fruchtsäfte. Bitte unterlassen Sie auch das Rauchen am Operationstag.

Halten Sie sich bitte unbedingt daran, weil sonst die Operation verschoben werden muss. Am Morgen des OP-Tages nehmen Sie Ihre gewohnten Medikamente mit einem Schluck Wasser ein.

Bitte nehmen Sie alle wichtigen Dokumente (Blutgruppenkarte, Allergiepass, Schrittmacherausweis, Ausweis zur Blutverdünnung, Liste Ihrer Medikamente etc.) sowie diejenigen Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen, ins Spital mit. Diabetiker bitten wir bei Fragen, direkt mit uns Kontakt aufzunehmen.

Sollte es vorgesehen sein, dass wir Sie noch am Operationstag (in der Regel 3 - 6 Stunden nach dem Eingriff) aus dem Spital entlassen, müssen Sie aus Sicherheitsgründen dabei von einer mündigen Person begleitet werden. Ebenso muss gewährleistet sein, dass Sie bis zum folgenden Morgen nicht alleine sind. Das selbständige Lenken eines Fahrzeuges, sowie das Füllen wichtiger Entscheide (Unterschriften etc.) ist in den ersten 24 Stunden nach einer Narkose nicht zulässig.

Starke Schmerzen, Nachwirkungen oder Komplikationen von Operationen und/oder Anästhesie können in seltenen Fällen eine allenfalls vorgesehene Entlassung am OP-Tag verzögern.

Bitte Rückseite ausfüllen, unterzeichnen und am Eingriffstag mit in den Operationssaal nehmen: Danke!

Damit die Anästhesie bei Ihnen erfolgreich und ohne unliebsame Komplikationen verlaufen kann, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Bitte füllen Sie den kurzen Fragebogen genau aus und nehmen Sie ihn mit ins Spital. Halten Sie sich bitte im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit an obige Instruktionen.

Name: Vorname:.....Geb.datum:

	Körpergrösse: cm	Körpergewicht: kg <input type="checkbox"/>
	Wurden Sie schon einmal operiert ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
	was ?.....Jahr.....	
	was ?.....Jahr.....	
	was ?.....Jahr.....	
	was ?.....Jahr.....	
	Haben Sie die Anästhesien gut vertragen ?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, weshalb?	
	Leiden oder litten Sie an einer Atemerkkrankung ? an welcher ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche?	
	Ist bei Ihnen eine Allergie bekannt ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche?	
	Nehmen Sie regelmässig Genussmittel (Alkohol, Nikotin, Drogen) zu sich ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche, wieviel?	
	Leiden oder litten Sie an einer Herz- oder Kreislauferkrankung (Bluthochdruck) ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche?	
	Haben Sie schon einmal auf ein Schlafmedikament paradox reagiert?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welches?	
	Ist bei Ihnen eine Störung der Blutgerinnung bekannt ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche?	
	Nehmen Sie zur Zeit andere Medikamente ein ?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche	
	
	
	

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, die Informationen gelesen und den obigen Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt zu haben. Bitte dieses Formular am Operationstag mitbringen. Bei Unklarheiten können Sie sich bis am Vorabend im Sekretariat Anästhesie zwischen 14:00 und 15:00 Uhr melden (Tel: 044 922 29 01)

Datum: Unterschrift des Patienten:

Besten Dank für Ihre geschätzte Mitarbeit.
Ihr Anästhesie Team
Spital Männedorf

